17. August 2019

In jeder Familie oder Gemeinschaft gibt es Regeln und Aufgaben

Meine Kinder, es ist wichtig, dass in einer Familie oder Gemeinschaft ein Zusammenhalt vorhanden ist und dass man sich aufeinander verlassen kann. Soll heißen: Der dadurch entstehende Zusammenhalt festigt die Familie bzw. die Gemeinschaft. Natürlich gibt es auch hier gewisse Regeln und Anordnungen, ohne die es nicht möglich wäre, dass Ordnung entsteht und auch bleibt. Aber gerade hier haben einige von euch größere bis große Probleme: Es sind fast immer die heranwachsenden Kinder, Jugendliche und Jung-Erwachsene, wie Ich sie zu nennen pflege, denn wenn sie älter als 18 Jahre sind, werden sie so eingestuft von der Gesellschaft - auch wenn sie im Kopf und von der Denkweise oftmals noch Jugendliche sind. Gerade diese jungen Menschen wollen sehr oft nicht im Haushalt helfen, lehnen körperliche Arbeiten im häuslichen Umfeld rigoros ab und würden am liebsten nur vor dem Computer, Tablet, Laptop oder mobilen Alleskönner verbringen. Einige nehmen auch noch ihre Spielekonsolen mit in diese Auswahl hinein. Einige von euch sind schon schier am Verzweifeln, was denn aus diesen jungen Leuten einmal werden soll, denn belastbar, was einen täglichen acht Stunden Arbeitstag betrifft, sind die meisten nicht. Schon nach kurzer Zeit geben sie ihre Lehrstelle auf oder melden sich häufig krank, da sie durch ihre bewusst von der anderen Seite inszenierten Spielesucht und -abhängigkeit es nicht einsehen, arbeiten zu gehen, wo sie doch zu Hause im "Hotel Mama", wie es einige von euch nennen, doch gemütlich und nahezu kostenlos wohnen können. Dass aber alles eine Resonanz mit sich zieht, verstehen sie oftmals nicht. Soll heißen: Immer nur auf der Tasche der Eltern bzw. Großeltern zu liegen, zieht einen gewaltigen Rattenschwanz an Resonanzen hinter sich her. Wer es als junger Mensch nicht schafft, sich aufzuraffen und einen Beruf zu erlernen bzw. auszuüben, wird es mit zunehmendem Alter immer schwieriger haben. Einige von euch fragen Mich, ob sie denn die Spielekonsole oder den Computer etc. ihnen als Strafe sozusagen wegnehmen dürfen? Nun, wenn sie noch nicht volljährig sind, ist das stundenweise mitunter eine Möglichkeit, die jungen Leute zum Nachdenken zu bekommen. Früher, vor 30-50 Jahren, haben Väter, die mit ihren rebellischen Kindern nicht klarkamen, diese oftmals einfach vor die Tür gesetzt. Das ist heutzutage glücklicherweise kaum noch so. Die Eltern sollten immer wieder mit den Kindern sprechen und ihnen klar machen, dass sie auch eines Tages auf eigenen Beinen stehen müssen, denn bis ins hohe Alter daheim zu wohnen, ist eher die Ausnahme als die Regel. Versucht einmal zu euren Kindern in liebevoller Weise durchzudringen und so könnt ihr eventuell erfahren, welche Art von Beruf ihnen Freude machen würde. Interessanterweise wäre der Berufswunsch "Computerspieletester" etwas, das ein Großteil von ihnen gerne täte - nach dem Motto: Das Nützliche mit dem Praktischen verbinden. Doch so einfach ist das natürlich nicht. Ihr dürft lernen, Meine Kinder, dass die sogenannten "Millennium-Kinder", also die Generation die etwa ab 1998 geboren wurde, ganz andere Denk-, Sicht-, und Handelsweisen haben, als ihr. Schaut euch nur an, wie leicht diese Generation zu beeinflussen ist, wenn sie geschickt unterwandert werden, wie das jetzt mit der CO^2 Lüge geschieht. Sie glauben, sie tun mit ihren Freitagsprotesten etwas Gutes, doch richtig informieren wollen sie sich nicht. Die Natur braucht CO^2 und das war immer schon so. Amen.